



Antrag auf Förderung für Letztempfänger bei der LAG¹

Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe: LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

* von der LAG auszufüllen

Förderaufruf vom*: 12.05.2020

Eingang des Antrages bei der LAG am*: ² 17.06.2020

1. Allgemeine Angaben zum Kleinstprojekt

Bezeichnung des Kleinstprojekts: Reaktivierung der Wanderwege Ortsgemeinde Urbar

Inhaltliche Einordnung: IV.6 Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und Ausbau von Freizeit- und Erholungsreinrichtungen

Umsetzungsort (bei Investitionen): 55430 Urbar

Die Umsetzung des Kleinstprojekts erfolgt neben dem Gebiet der o.g. LEADER-Region zusätzlich auch außerhalb einer LEADER-Region und / oder in einer bzw. mehreren weiteren LEADER-Region/en

ja nein

Falls ja, bitte bei „3. – Angaben zum Kleinstprojekt“ die Gebietsüberschreitung/Kooperation (Angabe Kulisse und/oder weiterer LAG) beschreiben und auf Basis des Beitrags des Kleinstprojekts zur LILE konkretisieren/begründen.

geplanter Beginn: 15.07.2020
möglich.

Hinweis: Je Kleinstprojekt ist nur ein Zahlungsantrag

geplanter Abschluss: 15.10.2020

2. Angaben zur antragstellenden Person

Name, Vorname bzw. juristische Person Ortsgemeinde Urbar,		Rechtsform <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person des öff. Rechts <input type="checkbox"/> jur. Person des priv. Rechts <input type="checkbox"/> natürliche Person oder Personengesellschaft	
Straße, Hausnummer Loreleystraße, 18			
PLZ, Ort 5 5 4 3 0		Urbar	
Telefon 06741/981752	Telefax 6741/981753	Mobiltelefon /	E-Mail buergemeister@urbar-loreley.de
Vertreten durch	Name, Vorname bzw. juristische Person Ortsbürgermeister Link Heinz		
	Straße, Hausnummer Loreleystraße 18		

¹ Ein separater Projektsteckbrief zur Beschreibung des geplanten Kleinstprojektes ist nicht zwingend notwendig.

² Im Falle einer Kooperation = federführende LAG



**Regionalbudget (GAK 10.0) im LEADER-Ansatz
- Förderung von Kleinstprojekten - Förderaufruf**



PLZ, Ort	
5 5 4 3 0	Urbar
Ansprechpartner/in beim Träger des Kleinstprojektes (bitte benennen):	
Name	Telefon Mobiltelefon E-Mail
Plenz, Christine	6741/980092 160/94548659 tine.plenz@web.de
Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU ³)	<p>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>und</p> <p>erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p>
Unternehmensnummer (BNRZD) ⁴	
2 7 6 0 7 1 4 0 1 1 2 0 1 1 0	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	Zuständiges Finanzamt
Bankverbindung	
<p>Name des Geldinstituts Voba Rhein-Nahe-Hunsrück e.G.</p> <p>Sitz der Bank Bad Kreuznach</p> <p>IBAN DE 58 5609 0000 0000 2206 95</p> <p>BIC GENODE51 KRE</p> <p>Kontoinhaber/in (Name, Vorname) Verbandsgemeindekasse Hunsrück-Mittelrhein</p>	
Bei abweichendem/r Kontoinhaber/in ist diese(r) berechtigt, die Zuwendung im Rahmen des Förderverfahrens entgegenzunehmen.	

³ Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen. Gebietskörperschaften sind kein KMU.

⁴ Falls nicht vorhanden, wird eine Unternehmensnummer auf Anfrage der antragstellenden Person von der zuständigen Kreisverwaltung zugewiesen.

3. Angaben zum Kleinstprojekt

Beschreibung des Kleinstprojekts mit Bezug zur inhaltlichen Einordnung (siehe S.1):

Beschreibung siehe Anlage Bericht Seite 3.

Beschreibung der erwarteten Ergebnisse einschließlich des Beitrags des Kleinstprojekts zur Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG; bitte auch relevante(s) Handlungsfeld(er) angeben:

Beschreibung siehe Anlage Bericht Seite 7.

4. Finanzierung

Kostenübersicht		
	Förderfähige Kosten in €	Nicht förderfähige Kosten in €
Nettogesamtkosten des Kleinstprojektes⁵	8566,70	
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	0,00	
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	0,00	
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	8566,70	

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten. Umsatzsteuer ist von einer Förderung ausgeschlossen.



davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	0,00	
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	0,00	
davon Kosten für externe Dienstleistungen	0,00	
davon Schulungskosten (Qualifikation) (inklusive Reisekosten)	0,00	
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	0,00	
davon Finanz- und Netzwerkkosten	0	
sonstige Kosten (bitte benennen)		

Ausgabenplan nach Jahr

(Die Ausgaben dürfen nur innerhalb eines Kalenderjahres anfallen – bitte ankreuzen.)

JAHR	2020	2021
BETRAG IN EURO 8566,70	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	8566,70
Eigenmittel⁶	2570,01
davon bar	2570,01
davon über Kreditaufnahme	0,00
davon Eigenleistungen⁷	
davon Sachleistungen unbar	
Beantragte Zuwendung:	
Zuwendungssatz 70 %	5996,69
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁸ von	0,00

⁶ Barmittel, Kredite.

⁷ Eine Anerkennung von Eigenleistungen als förderfähige Kosten investiver Vorhaben ist nur bei dafür geeigneten investiven Kleinstprojekten von Körperschaften/Stiftungen des öffentlichen Rechts, Vereinen, gemeinnützigen und öffentlichen Einrichtungen möglich.

⁸ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.



Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00
Angaben zu Einnahmen⁹, die mit dem Kleinstprojekt erzielt werden	
Einnahmen	0,00
mögliche geschätzte Folgekosten ¹⁰ pro Jahr	0,00

5. Erklärungen des Antragstellers

Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinstprojekt, dass ich für das Projekt keinen Förderantrag in einem anderen Programm gestellt habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinstprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinprojektes gesichert. Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinstprojktantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.

Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.

Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.

Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.

Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

⁹ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Kleinstprojektes bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹⁰ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Kleinstprojektes zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG enthalten sein.



Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Kleinstprojektes, dass bei positiver Bewertung des Kleinstprojektes im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle (=LAG) im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes/des Förderantrages zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Kleinstprojekt gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Kleinstprojektes.

6. Kenntnisnahme des Antragstellers

Es ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget nicht besteht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

Es ist bekannt, dass wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Urbar, 18.06.2020

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellenden Person

Ortsgemeinde Urbar

Organisation



7. Anlagen

Nr. der Anlage	Anlagen	Bemerkungen
1	Beschreibung des Kleinstprojektes (sofern nicht im Antrag hinreichend beschrieben)	Bericht
2	Finanzierungsplan und Kostenberechnung	detailliert und Übersicht
	Nachweise zu weiteren Finanzierungsmitteln (sofern in Anspruch genommen)	
	Auszug aus Handels-/Genossenschafts-, Vereinsregister	
	Geschäftsführer-/Vertretungsvollmacht (sofern nicht aus Registerauszug ersichtlich)	
	Satzung, Gesellschaftsvertrag	
	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	
	Unternehmensbeschreibung (sofern „verbundenes Unternehmen“) (erforderlich bei Anwendung der De-minimis-Regelung)	
	Fachliche Stellungnahmen ¹¹ / behördliche Genehmigungen	
3	Bauskizzen / Entwurfszeichnungen / Lage- und Raumpläne / Grundbuchauszüge / Eigentumsnachweis	Wanderkarte
	Dokumentation über die Einholung von Vergleichsangeboten (Markterkundung)	
	Bei Beantragung von unbaren Eigenleistungen: Beschreibung der Eigenleistung und Nachweise zur Wertermittlung (Vergleichsangebote, Kostenvoranschläge)	
	Falls der Finanzierungsplan Leistungen Dritter oder eine anderweitige öffentliche Förderung enthält: Kopie Förderbescheide / Finanzielle Zusicherung Dritter	
	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Kleinstprojekt	
	Formular „De-minimis-Erklärung“ bei Kleinstprojekten außerhalb der landwirtschaftlichen Primärerzeugung (z. B. Förderung regionaler Wertschöpfungsketten) nach Verordnung (EU) Nr. 1407/2013	
	De-minimis-Bescheinigungen der letzten 3 Steuerjahre	
	Zusammenstellung Kostenvoranschläge, Kostenvergleich, Ausschreibungsunterlagen	
	Geschäftsplan für wirtschaftlich betriebene Einrichtungen gem. Kapitel 8.2.10 des EPLR EULLE	
	Finanzierungsbestätigung (Bankbestätigung)	
	Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde	
	Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe ¹²	

¹¹Die Einholung fachlicher Stellungnahmen liegt im Ermessen der LAG und sollte niederschwellig erfolgen.

¹² nur für VIII. Kleinstunternehmen der Grundversorgung und IX. Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Eigentumsnachweise
Aufstellung Bänke, Errichtung von Stufen und Montage eines Guckrohres

Antragsteller: Ortsgemeinde Urbar

Projekt: Reaktivierung der Wanderwege
Ortsgemeinde Urbar



im Rahmen des

**Zweiten Förderaufrufes – Förderung von Kleinstprojekten – Regionalbudget
(GAK 10.0) im LEADER-Ansatz**

der LEADER-Gruppe: LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

Eigentumsnachweis der Flächen zum Aufstellen von Bänken, Errichtung von Stufen und Montage eines Guckrohres

Die gelb markierten Flächen sind Eigentum der Gemeinde Urbar.

1 Bank „Fernsicht Niederburg“

Flur 9, Flurstück 2, Eigentum Gemeinde Urbar



Abbildung 1: Ausschnitt aus Wanderkarte

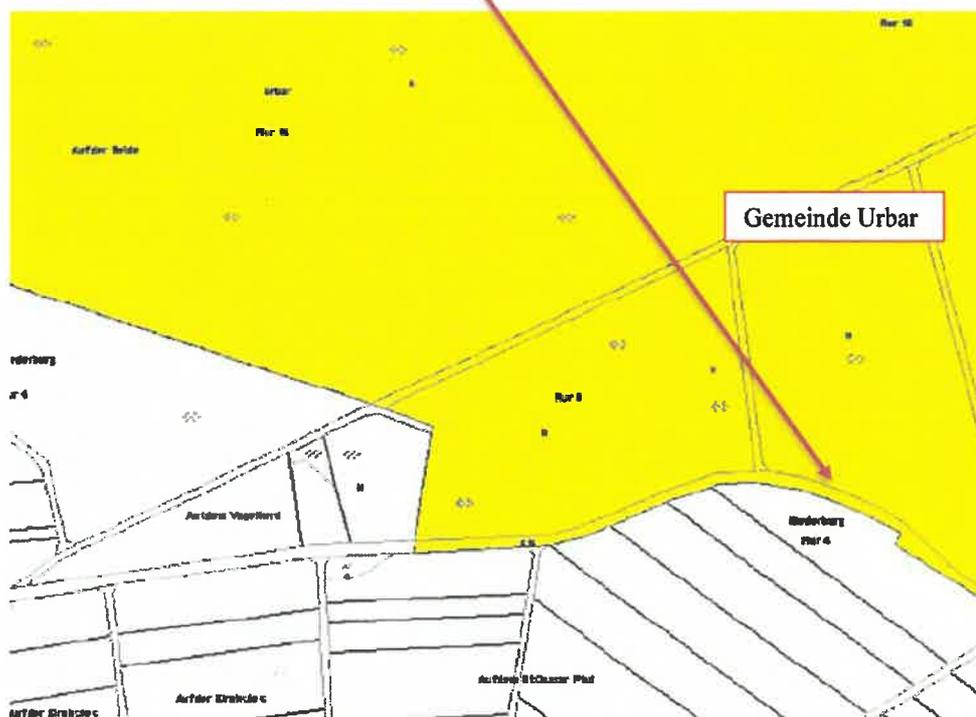


Abbildung 2: Ausschnitt aus Eigentumsnachweis Gemeinde Urbar

3 Sitzgruppe „Ausblick auf Urbar“

Flur 11, Flurstück 156/2, Eigentum Gemeinde Urbar



Abbildung 5: Ausschnitt Wanderkarte



Abbildung 6: Ausschnitt aus Eigentumsnachweis Gemeinde Urbar

4 Bank „Ortseingang“

Flur 14, Flurstück 1/24, Eigentum Gemeinde Urbar



Abbildung 7: Ausschnitt Wanderkarte

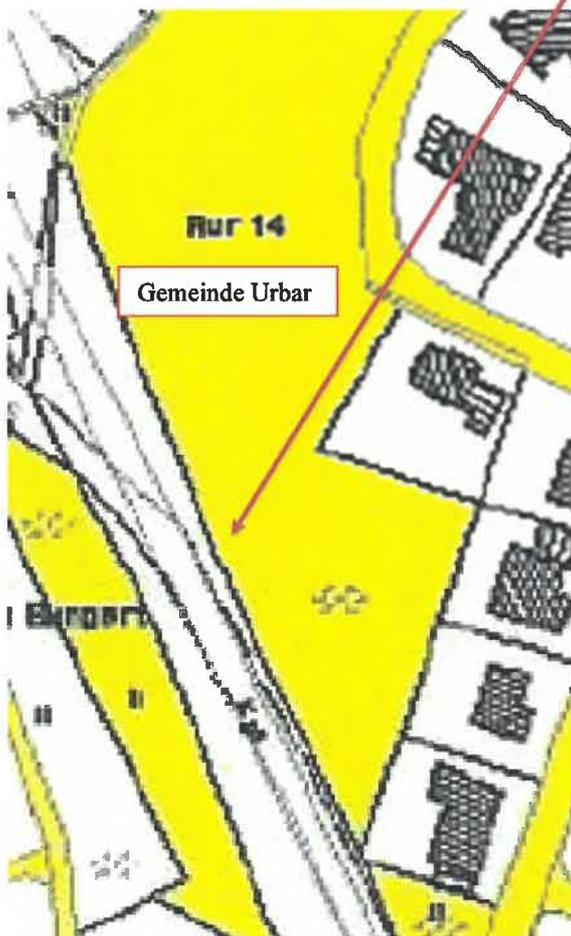


Abbildung 8: Ausschnitt aus Eigentumsnachweis Gemeinde Urbar

5 Bank „Bank mit Aussicht“

Flur 2, Flurstück 89/11, Eigentum Gemeinde Urbar



Abbildung 9: Ausschnitt Wanderkarte

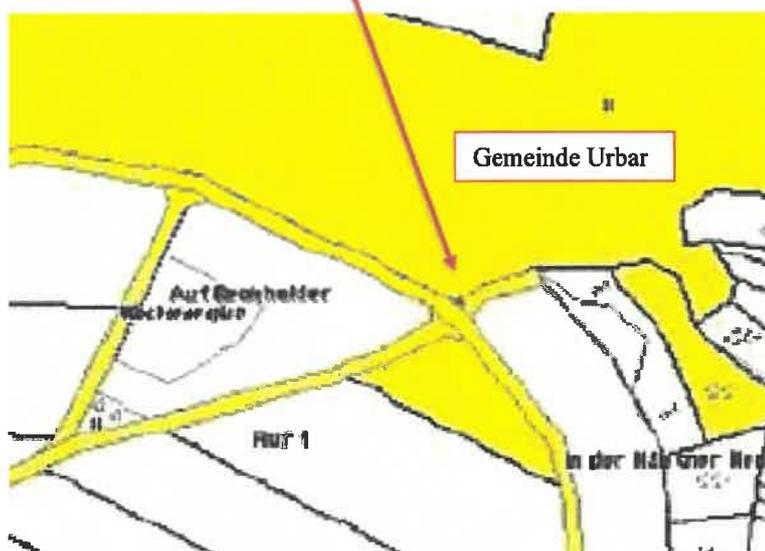


Abbildung 10: Ausschnitt aus Eigentumsnachweis Gemeinde Urbar

6 Bank „Aussichtspunkt Büttenplatz“

Flur 15, Flurstück 28/1, Eigentum Gemeinde Urbar



Abbildung 11: Ausschnitt Wanderkarte

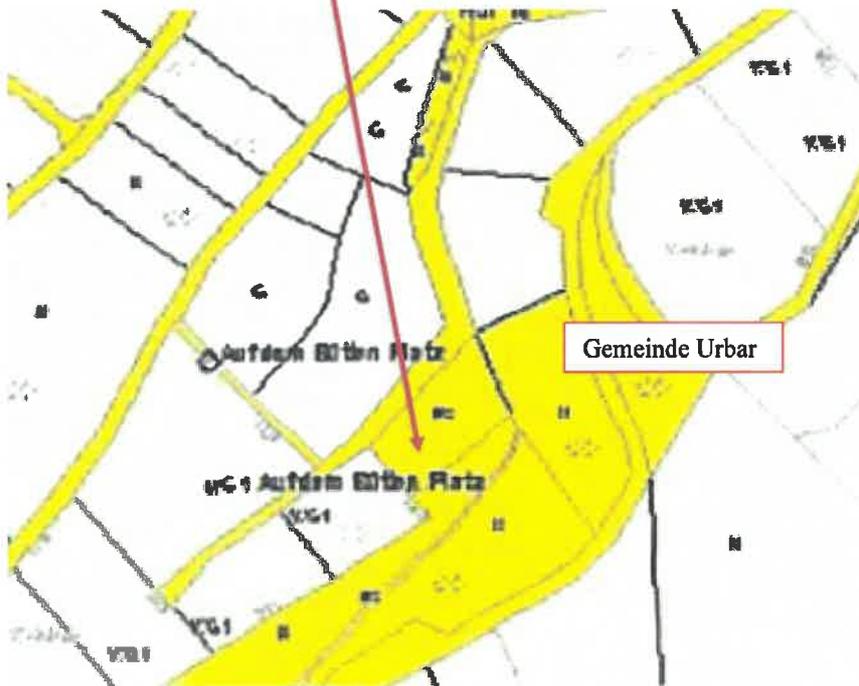


Abbildung 12: Ausschnitt aus Eigentumsnachweis Gemeinde Urbar

7 Guckrohr, Wanderkarte Parkplatz

Flur 12, Flurstück 75/3, Eigentum Gemeinde Urbar



Abbildung 13: Ausschnitt Wanderkarte

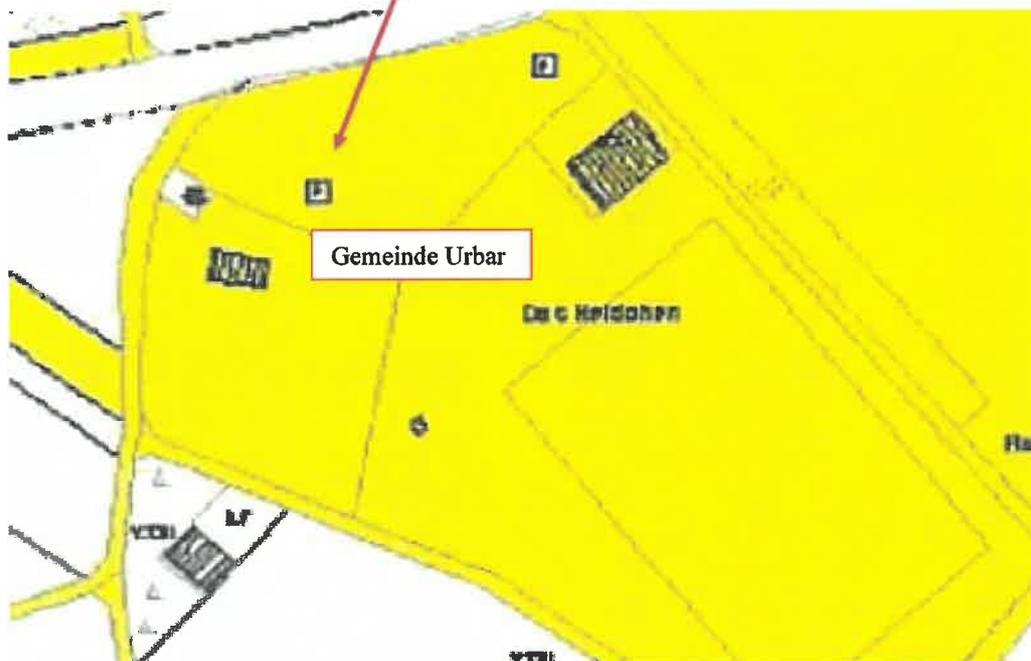


Abbildung 14: Ausschnitt aus Eigentümnachweis Gemeinde Urbar

8 Stufen kleine Schlucht

Flur 2, Flurstück 24/2 und 155/57, Eigentum Gemeinde Urbar

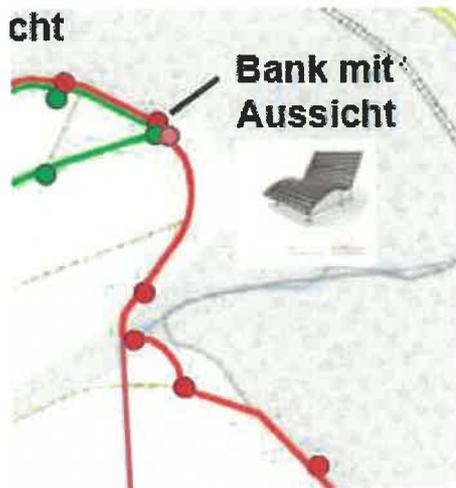


Abbildung 15: Ausschnitt Wanderkarte

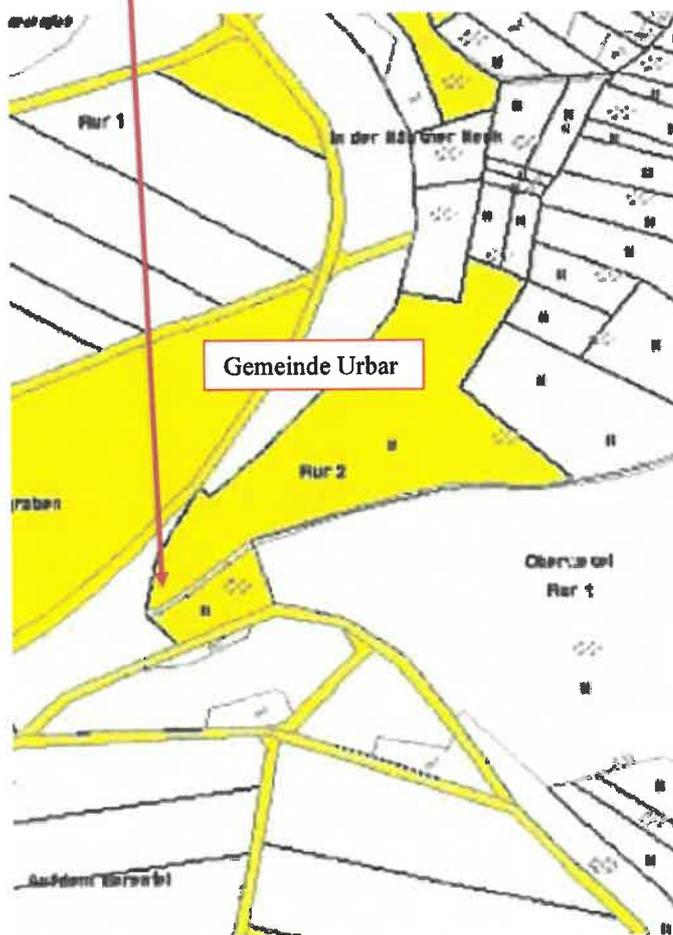


Abbildung 16: Ausschnitt aus Eigentümersachverhalt Gemeinde Urbar